Da ein Berichterstatter des Jugendstadtrates noch nicht anwesend war, bestand im Ausschuss Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 erst nach dem Tagesordnungspunkt 10 zu beraten.

Herr Engels stellte Eingangs die Sprecherin des Jugendstadtrates, Delivan Majouno sowie die beiden Mitglieder des Jugendstadtrates, Oscar Fast und Jan-Hendrik Wiskemann vor. Die beiden zuletzt genannten berichteten sehr ausführlich und gewandt über die bereits durchgeführten Projekte des Jugendstadtrates und stellten die laufenden Projekte vor. Weiterhin wiesen sie auf die anstehenden Aufgaben für den neuen Jugendstadtrat hin. Im Anschluss an die Ausführungen beantworteten die beiden Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage bestätigten beide, dass nicht nur an den Schulen sondern z.B. auch in Vereinen etc. geworben würde, um ggf. auch Auszubildende für die Arbeit des Jugendstadtrates zu gewinnen.
Insbesondere wiesen sie darauf hin, dass die drei unterschiedlichen Ausschüsse des Jugendstadtrates zu einem Zentralausschuss zusammengelegt wurden.

Frau Schulenburg wies auf die gute Arbeit des Jugendstadtrates hin und wünschte sich ein Rederecht für diesen in allen städtischen Ausschüssen. Die politische Neutralität des Jugendstadtrates wurde von ihr ausdrücklich begrüßt, sie wies jedoch darauf hin, dass in den letzten Tagen in der Presse in Berichten über das Jugendtaxi unglückliche Zusammenhänge mit der Jungen Union gezogen worden seien, dies bestätigte auch Herr Knülle. Herr Schell und Herr Radke machten deutlich, dass dies so nicht beabsichtigt gewesen sei und der Jugendstadtrat selbstverständlich neutral sei. Dies bestätigten auch die o.g. Jugendlichen, die sich nicht politisch beeinflusst sahen, sondern lediglich die Idee des Jugendtaxis als Jugendstadtrat unterstützen.